



BILDUNGS-
ANGEBOT

3

3.1 Pädagogisches Konzept der Klasse! Im Grünen

Wir betrachten uns als Modul einer Bildungslandschaft, als Lernort, als Lerngelegenheit und Teil einer Gemeinschaft, um für jeden Menschen ein Baustein einer erfolgreichen Lernbiografie sein zu können.

Mit unserer Bildungsarbeit der „Klasse! Im Grünen“ orientieren wir uns an den 17 globalen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030. Mit unserem buchbaren Programm leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Unterziel 4.7: Kindern und Jugendlichen den Erwerb von wesentlichen Kompetenzen zu ermöglichen, die Zukunft nachhaltig mit zu gestalten.

Die „Klasse! Im Grünen“ ermöglicht Lernenden aus Kindergärten (Frühkindliche Bildung) und Schulen (Schulische Bildung), Angebote in unterschiedlichen Themenkategorien zu buchen. Der Stadtpark Norderstedt fungiert dabei als außerschulischer Lernort, der das Forschen und Entdecken in Verbindung mit dem Draußen sein ermöglicht. Anknüpfend an die konkrete Lebenswelt der Kinder versuchen wir die großen Fragen der Welt für Kinder zu vereinfachen, Zusammenhänge zu erforschen und Kompetenzen im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung zu wecken und zu verstärken.

3.1.1 Inhalt

Seit 2011 erstellen wir unter dem Dach der „Klasse! Im Grünen“ jährlich neue Bildungsangebote. Wir versuchen vorzuleben, dass man Kompetenzen und Motivation braucht, um Wissen in Handeln umzusetzen. Dabei sollen die Lernenden nicht aus einer Betroffenheit heraus handeln, sondern sich eher als Gestalter statt als Verursacher aktueller und künftiger Herausforderungen verstehen. Im besten Fall tragen wir dazu bei, dass bei Kindern zukünftig die Fähigkeit, das eigene Umfeld selbst zu gestalten, erwächst: durch vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln und den Mut für Teilhabe an Entscheidungsprozessen.

Zur besseren Übersicht für Kitas und Schulen bündeln wir das buchbare Programm der „Klasse! Im Grünen“ in der Außendarstellung in neun unterschiedlichen Kategorien. Diese ergaben sich anfangs aus immanenten Themen des vorhandenen Parkgeländes wie „Wald“ oder „Wasser“ und wurden sukzessive ergänzt.

Klasse! Im Waldpark

Der Wald gilt bei uns im Stadtpark Norderstedt als Schlüsselthema von Bildung für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit ist ihrem Ursprung nach ein forstwirtschaftlicher Begriff und hat hier auch heute noch eine zentrale Bedeutung. In dieser Kategorie bieten wir den Lernenden Inhalte zu Wechselwirkungen zwischen Ökologie und Wirtschaft und Gesellschaft an. Die Erde, Ökosysteme und deren Ressourcen sind zu schonen. Durch geleitetes Lernen und Beteiligung wird den Lernenden ermöglicht, Wissen und Inhalte kritisch zu hinterfragen, analysieren und letztlich zu bewerten – also eine Bewertungskompetenz für lokale, aber auch globale Zusammenhänge zu erlangen. Ein großer Fokus liegt auf dem Themenfeld der Biodiversität und der Entwicklung eines Vorsorge-Gedankens: Wie kann Biodiversität erhalten bleiben? Wie können Ressourcen gerecht verteilt werden – heute und in Zukunft? Können Naturkreisläufe als Vorbild für Produktionsmaßnahmen dienen? Wir möchten allen

Lernenden Wissen und Fertigkeiten vermitteln, um zukünftig die gleichen Chancen zu haben, damit aktiv eine lebenswertere Zukunft zu gestalten.

Klasse! Im Seepark

Die Betrachtung von Ökosystemen ist uns als Bildungseinrichtung sehr wichtig. Wasser gilt als Grundlage des Lebens. Mit unserem See bieten wir den Lernenden die optimalen Bedingungen, das Leben am und im Wasser selbst zu erforschen. Unser Lernort hat direkten Bezug zum Thema und dies trägt immens beim Verstehen und Vermitteln bei. Wie schützen wir den See und seine Bewohner? Wie erforschen wir die Wassergüte und welche Handlungsoptionen haben wir? Wie kommt eine Plastiktüte in den See und warum müssen wir vielleicht unsere Konsumgewohnheiten überdenken? Der See bietet viele Anknüpfungspunkte, um die Komplexität und Belastbarkeit von Ökosystemen begreifbar zu machen und damit zukünftige Gestaltungskompetenz in diesem oder anderen Ökosystemen, wie zum Beispiel dem Meer, zu fördern.

Klasse! Im Feldpark

Leben an Land – was bedeutet das eigentlich? Welche unterschiedlichen Ökosysteme gibt es? Wer lebt dort? In dieser Kategorie erfahren die Lernenden alles über unterschiedliche Lebensräume von Pflanzen und Tieren – Heide, Wiese, Knick, Hecke und viele mehr. Was machen dauerhaft tragfähige Ökosysteme aus, welchen Wechselwirkungen sind sie ausgesetzt und welche Interessenkonflikte, beispielsweise bei der Erhaltung, kann es geben? Im Stadtpark Norderstedt gibt es die Möglichkeit, direkt in der Heide oder auf der Obstbaumwiese über genau diesen Inhalt zu sprechen, anzufassen, zu beobachten, zu riechen. Lokale Begebenheiten können erforscht werden und den Lernenden damit die Basis bieten, von diesem Punkt aus globale Entwicklungsprozesse zu betrachten oder zu begreifen.

Klasse! Klima & Energie

Die Lernenden erfahren was Formen nachhaltiger Energiegewinnung sein können. Die Entwicklung von Lösungsstrategien und das Schärfens eines globalen Blicks steht für die Lernenden im Vordergrund. Auch im Bereich Klimawandel benötigt die Weltgemeinschaft in Zukunft innovative Ideen, von denen wir uns heute vielleicht noch keine Vorstellung machen können. Klimaprobleme machen an staatlichen Grenzen nicht halt – die Lernenden erhalten einen globalen Blick auf die Probleme und lernen, dass der Umschwung vor allem zuerst in ihren Köpfen beginnen muss. Die Welt befindet sich in beiden Bereichen – Energie und Klima – permanent in Bewegung und die Lernenden können diese Welt mitgestalten. Diese Erkenntnis macht Lernende handlungsfähig. Und diese Handlungsfähigkeit kann Dinge schließlich wirklich verändern.

Klasse! Kultur

Gestaltungskompetenz – eine große Herausforderung für heutige und zukünftige Generationen. In dieser Kategorie legen wir Wert auf verständigungs- und werteorientiertes Lernen. Kinder und Jugendliche sind eine wertvolle Quelle von Kreativität und Phantasie. Die Lernenden sollen sich dieses wertvollen Gutes bewusst sein und sich sicher fühlen, ihre Kreativität in vollem Umfang in neue Visionen und Wege zu investieren. Zukünftig müssen Dinge erfunden werden, an die heute noch kaum jemand denkt – dafür müssen Lernende genau beobachten, urteilen und versuchen, bisherige Denkmuster zu überwinden. Musik, Theater sowie kreatives Schaffen und Tun wählen wir für die Lernenden als Schlüssel, um Veränderungsideen zu entwickeln, Alltagssituationen nachzuspielen und dabei zu

hinterfragen, warum wir eigentlich welche Entscheidungen treffen und welche Alternativen es gäbe. Das Spielerische nimmt dabei den Druck und konzentriert sich auf das Entfalten kreativer Freiheit.

Klasse! In Bewegung

Bildung für nachhaltige Entwicklung wird letztendlich durch Handlungen verwirklicht, also durch Aktivierung, durch eigene Tätigkeiten. Lernende müssen also in Bewegung kommen – mental, aber auch physisch. Denn nur wer es gewohnt ist, aktiv zu sein, kann sich selbst und andere dazu auch weiterhin motivieren. Globale Bewegung kann nur durch lokale Bewegung und schließlich durch die Bewegung jedes Einzelnen passieren. Die Lernenden verstehen, dass ihre Bewegung, ihr Engagement und ihre Teilhabe den entscheidenden Unterschied macht. Bewegung ermöglicht die Mitarbeit an Lösungen und befähigt die Lernenden in der Vorstellung, Entwicklungsprozesse in Gang bringen zu können.

Klasse! Ein Team

Zusammenarbeit, Kooperation, Partnerschaft – Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet vor allem, Ideen gemeinsam zu entwickeln. Die Lernenden müssen fähig sein, partnerschaftlich – in Kommunen oder global – zusammenzuarbeiten. Es geht um Gerechtigkeit, Bewertung von Lebenschancen und dem Streben nach gerechten, dauerhaften Lösungen. Heute und zukünftig ist es wichtig, sich vernetzen zu können und empathische Entscheidungen zu treffen. Wichtiger denn je ist es, sich dabei selbst reflektieren zu können, denn erst dann können Entwicklungen abgeschätzt und Änderungen entwickelt werden. Es bedarf achtsamer Entscheidungen. Man muss mutig sein, sich anderen öffnen und vertrauen lernen, um zu kooperieren. Die Lernenden sollen dabei beachten, dass abweichende Sichtweisen oder Ideen immer als Bereicherung gelten und nicht als Bedrohung.

Klasse! Verantwortung

Die Lernenden verstehen sich als Weltbürger. Und diese Erkenntnis beginnt bei alltäglichen (Konsum-)Entscheidungen. Chancengerechte Entwicklung und ein Leben in Frieden – wer trägt dafür die Verantwortung und was kann ich dazu beitragen? Welche Werte, welche Einstellungen und Verhaltensweisen liegen meinem Handeln zu Grunde? Handel ich verantwortungsvoll – und für wen? Bin ich bereit, eigennützige Verhaltensweisen aufzugeben? Die Lernenden sollen Dinge und die Komplexität von Handlungen hinterfragen und die Chance einer Wahl nutzen: Ist meine Entscheidung menschlich und für wen hat sie einen Sinn?

Klasse! Ernährung

Die Lernenden erforschen, woher ihr Essen kommt und was in ihm steckt. Was ist gesund? Wie werden Lebensmittel hergestellt, wie hilft die Natur dabei und wie funktioniert die Verarbeitung? Die Lernenden entwickeln die Entscheidungskompetenz, gezielt die Betriebe oder Menschen zu unterstützen, die die Natur und die eigenen Wertvorstellungen hier und auch anderswo schützen.

3.1.2 Zielgruppen

Das Bildungsprogramm „Klasse! Im Grünen“ zielt auf Kindergartengruppen und Schulklassen bis Klasse 10 aus den Kreisen Segeberg, Pinneberg und Stormarn sowie aus Hamburg. Die teilnehmenden

Gruppen bzw. Klassen sind zwischen 15 und 30 Kindern stark. Die Kindergartenkinder sind zwischen 3 und 6 Jahren alt, die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 6 und 16 Jahre alt. Begleitet werden die Gruppen durch ihre Erzieher*innen oder Lehrkräfte oder weitere pädagogische Fachkräfte. Auf Anfrage führen wir als Impulsgeber für Methoden und Inhalte auch Bildungsangebote für Lehrkräfte und Erzieher*innen durch.

3.1.3 Methodenwahl

Methodisch-didaktisch orientiert sich unsere Bildungsarbeit vor Ort an den Methoden, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und eine Kompetenzentwicklung im Sinne dieser fördern sollen. Mit dem Ziel unsere Lernenden in ihrem Entwicklungspotenzial zu fördern und zu unterstützen und ihre Gestaltungskompetenz zu stärken, legen wir in unserer Bildungsarbeit einen Schwerpunkt auf alle partizipativen und selbstgesteuerten Arbeitsformen. Die Methodenwahl ist nicht immer festgelegt, sondern ergibt sich oft auch im Verlauf der Veranstaltung, um an Erfahrungen oder Wissen von Lernenden besser anknüpfen zu können.

Viele Methoden gehen dabei ineinander über, so dass immer ein Methodenmix zum Einsatz kommt.

- » Exkursionen/Erkundungen durch das Gelände
- » Diskussions-/Erzählrunden
- » Spiele
- » Stationen mit Material oder Aufgaben
- » Arbeit in Kleingruppen
- » handwerkliches Arbeiten
- » Rollenspiele und Theater
- » Phantasiereisen
- » Naturmeditation
- » Rallye
- » Quiz
- » Open Space
- » Edugame als digitale Lernreise (Actionbound)

3.1.4 Kompetenzen

Bezogen auf die zwölf Gestaltungskompetenzen nach de Haan fördern unsere Bildungsangebote vorrangig den Erwerb folgender Kompetenzen:

- » weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- » vorausschauend denken und handeln
- » gemeinsam mit anderen planen und handeln können

- » an Entscheidungsprozessen partizipieren können
- » sich und andere motivieren können und aktiv werden
- » selbständig planen und handeln können
- » Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können

3.1.5 Handlungsfelder der Nachhaltigkeit

Jedes unserer Bildungsangebote vereint mehrere Handlungsfelder in sich. Die Themen unserer Bildungsangebote lassen sich folgenden Zielen nachhaltiger Entwicklung zuordnen:

- » Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- » Ziel 4: Hochwertige Bildung
 - Besonders Unterziel 4.7: *Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.*
- » Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
 - Besonders Unterziel 6.6: *Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen.*
- » Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- » Ziel 10: Weniger Ungleichheit
 - Besonders Unterziel 10.2: *Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern*
- » Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- » Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- » Ziel 15: Leben an Land
- » Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- » Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

3.1.6 Perspektivenvielfalt

Unsere Bildungsangebote behandeln die unterschiedlichen Dimensionen der Nachhaltigkeit nicht trennscharf, sondern fördern eine vereinende Sichtweise mit gegenseitigen Wechselbezügen und Verknüpfungen. Folgende drei Dimensionen stehen dabei im Fokus:

- » soziale Dimension
- » ökologische Dimension
- » kulturelle Dimension

3.1.7 Lehr- und Lernmaterial

- » Unser bevorzugtes Lehr- und Lernmaterial ist in erster Linie die Natur selbst. In ihr ist alles vorhanden, das Lern- und Erkenntnisprozesse bei den Lernenden hervorrufen kann.
- » Lernende sollen möglichst kreativ etwas erschaffen, das nach dem Besuch mit nach Hause genommen werden kann. Dies soll nachgelagert Anlass sein, um das Erlebte zu einem späteren Zeitpunkt zu reflektieren und gleichzeitig über das Erzählen, über das Erlebte und Erlernte als Multiplikator zu wirken.
- » Mit Exkursionen brechen die Gruppen zu spannenden Stellen im Stadtpark Norderstedt auf und erforschen, entdecken und untersuchen. Hierfür können die Lernenden Naturforschermaterial (z.B. Becherlupen, Schaufeln, Ferngläser etc.) nutzen. Vor Ort werden Experimente durchgeführt, hierbei wird Experimentiermaterial (z.B. Messinstrumente wie Thermometer, Zollstöcke, Stoppuhren...) genutzt. Außerdem kommen Musikinstrumente, Sportgeräte, Schnitzmesser, Stofftiere, Verkleidungen, Bastelmaterial, Ton, Stoffe und Aquarien zum Einsatz.
- » Actionbound beinhaltet Gamification, das ist die Anwendung spieltypischer Elemente in einem spielfremden Kontext. Diese App enthält Elemente, die das individuelle Lernen und das Lernen im Team begünstigen und Motivation und Begeisterung fördern sollen. Es stehen verschiedene Inhalte zur Verfügung, wie z.B. Quiz, Karten, GPS, Foto- und Videodateien, aber auch Auswertungen und Feedback der Spieler. Zusätzlich steigern Ranking, Punktesystem und Wettbewerb das Engagement der Lernenden und stellen eine Art direktes Feedback dar.

3.1.8 Qualitätssicherung

- » Jedes Bildungsangebot der „Klasse! Im Grünen“ wird schriftlich eingereicht und muss Angaben zu Inhalten, Lernzielen und Zielgruppen enthalten. Die Bildungsangebote befassen sich inhaltlich wie methodisch bereits seit Jahren mit den Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bisher haben wir dies aber nicht explizit abgefragt, so dass unser Formular für 2021 um die Kategorien „Kompetenzen, Perspektivenvielfalt, Handlungsfelder“ erweitert wurde. Die meisten Bildungspartner*innen haben also bereits nach Bildung für nachhaltige Entwicklung gearbeitet, es war einigen aber noch nicht bewusst. Und wir sehen die Erforderlichkeit, dies immer wieder mit den Bildungspartner*innen zu diskutieren und herauszuarbeiten.
- » Für jedes Bildungsangebot der „Klasse! Im Grünen“ stehen wir Interessierten vor der Buchung oder dem Besuch telefonisch oder persönlich zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung. Wir binden nach Rücksprache mit unseren Bildungspartner*innen auch vorgeschlagene Themen flexibel in unsere Bildungsangebote ein oder verlagern Schwerpunkte auf Wunsch. Eine telefonische Beratung findet auf Wunsch im Vorfeld gerne statt. Im Nachgang halten wir mit den Gruppen über unseren Evaluationsbogen Kontakt. Wir evaluieren jede einzelne Buchung der „Klasse! Im Grünen“, so dass wir im Laufe jeder Saison viele qualitative Rückmeldungen erhalten, diese auswerten und bei Bedarf kurzfristig reagieren sowie vorgeschlagene Themenwünsche für die neue Saison berücksichtigen.
- » Zur Qualitätssicherung haben wir uns entschlossen, jährlich ein kostenfreies „Bildung für nachhaltige Entwicklung-Seminar“ für alle Bildungspartner*innen anzubieten.

Anlage

3.1.8. Einreichungsformular Klasse! Im Grünen

3.1.8 Evaluationsbogen Klasse! Im Grünen